

Kurzreferat

Bei 200 gesunden Kindern zwischen dem zweiten und dritten Lebensjahr wurde durch Paarbildung der Einfluss des Stimulationsfaktors „Säuglingsschwimmen“ auf die motorische Gesamtentwicklung der Kinder untersucht. Alle Kinder absolvierten ein Testprogramm mit zehn fein- und zehn grobmotorischen Aufgaben, die mit einem Punktetest bewertet wurden. Zusätzlich wurden den verschiedenen motorischen Leistungen eine Rangfolge in zwei nach Entwicklungsmonaten gestaffelten Schemata zugeordnet. Daraus resultierten drei verschiedenen Auswertungssysteme der erbrachten Leistungen der Kinder, die eine gesonderte statistische Auswertung erfuhren. Es wurden statistisch signifikante positive Einflüsse der motorischen Frühstimulation vor allem im grobmotorischen Bereich und am stärksten im Punktetest nachgewiesen. Auch die Feinmotorik wurde durch das Säuglingsschwimmen positiv beeinflusst, jedoch in geringerem Maße. Die drei verschiedenen Testauswertungsverfahren zeigten signifikante Unterschiede.

Deutlich zeigte sich jedoch, dass ein positiver Einfluss der Frühstimulation in den durchgeführten Tests an 200 gesunden Kindern nachweisbar ist.

Ähnliche Ergebnisse in weitaus größerem Umfang (Motorik, Intelligenz, Persönlichkeitsentwicklung) zeigte die 1980 veröffentlichte „Längsschnittuntersuchung über Wirkung der frühzeitigen motorischen Stimulation auf die Gesamtentwicklung des Kindes im 4. – 6. Lebensjahr“. Diese in Köln durchgeführte Studie konnte als erste statistisch signifikante Ergebnisse zur Beeinflussung der Kindesentwicklung aufzeigen. Das Säuglingsschwimmen war hier nur eine Möglichkeit der motorischen Stimulation. In der Literatur setzt sich zunehmend aufgrund der Kenntnisse der Entwicklungs- und Lernprozesse die Annahme durch, dass die frühe Förderung der motorischen Fähigkeiten der Kinder durch das Säuglingsschwimmen positive Auswirkungen vor allem auf die Bewegungsentwicklung hat.

Tonne, Ilka: Der Einfluss des Säuglingsschwimmens auf die motorische Entwicklung der Kinder in den ersten drei Lebensjahren.

Halle/S., Univ., Med. Fak., Diss., 71 Seiten, 2000

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	4
1.1. Historischer Überblick	5
1.2. Zielstellung	9
2. Material und Methoden	10
2.1. Das Element Wasser und seine therapeutischen Einsatzmöglichkeiten	10
2.2. Das Säuglingsschwimmen	11
2.3. Der Säuglingsschwimmkurs	15
2.4. Die Untersuchung	17
2.5. Die Untersuchungsbedingungen	24
2.6. Statistische Grundlagen und Auswertungsmethoden	24
3. Ergebnisse	26
3.1. Der Paarvergleich der Testmethoden	26
3.1.1. Der Punktest	26
3.1.2. Das Grobdiagnostische Entwicklungsgitter nach KIPHARD	31
3.1.3. Die Münchner Funktionelle Entwicklungsdiagnostik (Hellbrügge)	34
3.2. Die Abhängigkeit der Ergebnisse von den äußeren Einflussgrößen	36
3.2.1. Das Geschlecht	37
3.2.2. Der Besuch des Kindergartens	38
3.2.3. Das Alter der Mütter	40
3.2.4. Die Ausbildung der Eltern	41
3.2.5. Die Anzahl der älteren Geschwister	44
3.2.6. Beginn und Dauer des Säuglingsschwimmkurses	46
4. Diskussion	49
5. Zusammenfassung	56
Literaturverzeichnis	58
Anhang	62
Thesen	69

Erklärungen

Lebenslauf

Danksagung